

## Intelligente Lösungen für Neu- und Umbau von Schwizer Haustechnik



### Liebe Schöner-Wohnen-Interessierte

Wenn Sie gerade erst Ihr neues Bad bezogen haben, wird Ihr Blick noch so manches Detail entdecken und sich an Schönerem erfreuen. Doch ist Ihr Bad bereits in die Jahre gekommen: Hand aufs Herz, wann haben Sie es sich zum letzten Mal wirklich richtig angeschaut? Nicht in täglicher Routine im Blickfeld des Spiegels, sondern mit gesunder, kritischer Distanz: Ist alles noch in bester Ordnung? Haben Sie gutes Licht beim Frisieren und Rasieren? Funktionieren die Armaturen noch reibungslos? Sitzen Griffe, Kanten und Scharniere an den Möbeln noch fest und dort, wo sie hingehören? Haben Sie genügend Platz zum Duschen und Baden – und überhaupt: Gefällt Ihnen Ihr Bad noch immer wie am ersten Tag?

Wenn alles nicht mehr so zum Besten steht, werfen Sie doch einmal einen Blick in ein neues Bad. Da werden Sie nämlich einiges entdecken, was vor wenigen Jahren noch undenkbar war: Badgestaltungen, die technisch wie ästhetisch, ergonomisch und innenarchitektonisch wahre Grösse zeigen und Komfort bieten – auch bei kleinen Grundrissen. Einen tieferen Einblick in schöne Bäder erhalten Sie in unseren BadeWelten-Ausstellungen. Erfahren, versiert, umfassend professionell und aktuell informiert kennen unsere Badarchitekten den neusten Stand der Sanitärtechnik, finden intelligente Lösungen für Neu- und Umbau und zeigen Ihnen Badarchitektur von heute. Schauen Sie doch mal vorbei!

Herzliche Grüsse

Markus Beeli  
Inhaber und Geschäftsleiter

**Andreas Schmid ist seit 2003 Badarchitekt bei der Schwizer Haustechnik AG und leitet seit 2012 zusammen mit Marcel Schnell den Bereich BadeWelten. Andreas Schmid gibt Auskunft über Trends, sagt was heute ins Bad gehört – und auf was man besonders achten muss.**

**Unter einem Bad stellen sich wohl viele noch die Kombination von Waschtisch, Badewanne und WC vor. Was gehört heute zusätzlich ins Bad – und was nicht?**

Grundsätzlich wünscht man sich heute grössere Badezimmer mit Ablagemöglichkeiten, grossen Spiegeln, Stauraum in raffinierten Einbauschränken, Wellnessprodukten wie einer Dampf- oder Erlebnisdusche, einem Dusch-WC oder einem Whirlpool. Auch die Einbindung des Badezimmers in ein Audio/Video-System ist nicht mehr ausser Acht zu lassen. Oft sind Bäder aber wegen Platzproblemen total überfüllt und deshalb ziemlich unästhetisch. Katzenkörbli und Wäscheimer lassen grüssen!

### Welche Materialien und welche Farben sind im Trend?

Da ist gerade eine Trendwende im Gange. Die Zeit von «schlicht und fugenlos» ist noch nicht ganz vorbei, aber künftig dürfen auch wieder vermehrt Verzierungen und Ornamente eingesetzt werden. Naturtöne und Naturmaterialien sind «in»; Natursteinverblendungen kommen gerne als Gestaltungselement zum Einsatz. Die Auswahl an Materialien und Farben ist so gross wie noch nie. Letztendlich geht es immer darum, die richtigen Materialien am richtigen



Schwizers Badarchitekten (von links): Andreas Schlumpf, Luigi Vitorini, Bereichsleiter Andreas Schmid und Marcel Schnell, Bernhard Wyss, vorne Geschäftsleiter Markus Beeli

Ort einzusetzen, um ein stimmiges Ganzes zu schaffen.

### Und was ist zur Beleuchtung zu sagen?

Darauf ist gerade im Bad ein besonderes Augenmerk zu werfen. Einerseits, weil Badezimmer oft wenig Tageslicht zu den Nutzungszeiten haben, andererseits, weil beim Herrichten und Schminken beste Lichtverhältnisse gewünscht werden. Durch den Einzug der LED-Lichttechnik, die sich in den letzten Jahren rasant entwickelt hat, können raffinierte Lichtlösungen eingesetzt werden. Die Lichtwärme (warm bis kalt) ist heute vielfach stufenlos verstellbar. Auch wird darauf geachtet, dass verschiedene Lichtgruppen geschaltet werden können. Und der Einsatz von indirektem Licht erzeugt spannende Beleuchtungsergebnisse.

### Wie kann ich sicher gehen, dass bei der Planung an alles gedacht wird, damit mein Bad auch in fünf oder zehn Jahren noch up to date ist – und der vorhandene Platz optimal ausgenutzt wird?

Diesbezüglich lohnt sich sicher der Gang zum Profi, zu einem Badarchitekten. Im Ansatz der Beratung gibt es grosse Unterschiede: Man kann sich ein Bad von einem Badberater in einer Grosshandelsausstellung zusammentragen oder ein Bad bis ins Detail, individuell auf die Gegebenheiten vor Ort angepasst, planen lassen. Einem optimalen Planungsergebnis liegt aber immer eine gründliche Bedarfsabklärung zugrunde. Überlegen Sie sich also genau, was Sie im Bad tun wollen – heute und morgen. Um beste Ausnutzung und gestalterisch ideale Lösungen zu erzielen, sind oft massgeschneiderte Badeinrichtungen einzusetzen. Der Gang zum unabhängigen Profi lohnt sich auch deshalb, weil es aus einer riesigen

Auswahl an Produkten die passenden auszuwählen gilt. Den Überblick hat nur er.

### Wir alle werden nicht jünger. Was ist beim altersgerechten Bad zu beachten?

Hier gilt es, Schwellen abzubauen – die Funktionalität steht im Vordergrund. Flächenbündige Duschen sind gefragt, vielleicht schon rollstuhlgängig zu planen. Simse und Vormauerungen sollen Platz für Ablagen und Sitzmöglichkeiten bieten. Die Rutschfestigkeit der Böden, insbesondere in den Duschen, ist ein wichtiges Thema. Spätere Haltegriffe sollen früh in die Planung einfließen. Nicht zuletzt sind auch eine gute Beleuchtung und grosse Spiegel, auch mit Vergrößerung, wichtig.

### Wenn ich nicht neu, sondern umbau: Auf was muss ich hier achten?

Umbauen ist eine spannende Aufgabe und oft auch eine grosse Herausforderung. Es gilt hier, im Ganzen und mit Optionen zu denken. Wenn wir für einen Umbau gerufen werden, so hören wir erst einmal zu, was genau gewünscht wird. Dann ist es unsere Aufgabe, in Varianten zu denken und zu den möglichen Lösungen die damit verbundenen Folgen aufzuzeigen. Da bei Altbauten meistens auch die Leitungen schon in die Jahre gekommen sind, stellt sich hier oft die Frage, wo man mit dem Ersetzen der Leitungen anfängt – und wo aufhört. Wichtig ist, dass man sich mit Renovationen nichts für künftige Projekte verbaut. Es lohnt sich, für Umbauten ein Konzept zu erstellen oder durch einen versierten Fachmann erstellen zu lassen. Auch die steuerlichen Aspekte sind zu berücksichtigen, denn mit einer überlegten Planung kann richtig Geld gespart werden. Nicht zuletzt spielt auch die vom Bund vorgegebene Energiestrategie 2050 bei Umbauarbeiten, vor allem in energietechnischen Fragen, eine Rolle.



Von Schwizers BadeWelten geplante und realisierte Badelandschaft

**schwizer**  
HAUSTECHNIK

Schwizer Haustechnik AG  
BadeWelten-Ausstellung  
Andwilerstrasse 32, 9000 Gossau  
Tel. 071 388 87 88

**BadeWelten**   
DIE BADARCHitekten

BadeWelten-Manufaktur  
St. Jakobsstrasse 64, 9000 St. Gallen  
info@schwizer-haustechnik.ch  
www.schwizer-haustechnik.ch